

**henschel**  
SCHAUSPIEL

---

Lena Riemer  
unreif

Das Werk ist im Rahmen des Retzhofer Dramapreises 2025 entstanden.

© henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin GmbH 2025. Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Alle Rechte am Text, auch einzelner Abschnitte, vorbehalten, insbesondere die der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Buchpublikation und Übersetzung, der Übertragung, Verfilmung oder Aufzeichnung durch Rundfunk, Fernsehen oder andere audio-visuelle Medien. Werknutzungsrechte können vertraglich erworben werden von:

henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin GmbH  
Lausitzer Platz 15  
10997 Berlin  
verlag@henschel-schauspiel.de  
Tel +49 30 4431 8888

## PERSONEN

1. die figurenbezeichnungen A, B und C sind platzhalter. ich wünsche mir, dass die schauspielenden selbst wählen können, welcher name sich für ihre rolle passend anfühlt. an den stellen, an denen in eckigen klammern [A], [B] oder [C] geschrieben steht, soll dieser name eingefügt werden
2. in diesem text sprechen und spielen FLINTA\*-personen.

## prolog

- A ich verstehe nicht, wieso ich nicht gebrüllt habe
- B als mich die lehrerin zwischen die zwei lautesten jungs der klasse setzte und mir auftrag, den beiden gutes benehmen beizubringen und nicht merkte, wie meine noten danach immer schlechter wurden
- C als mich ein jugendtrainer nach meiner nummer fragte und ich erwiderte, dass ich erst 14 sei und er sagte, dass ich wirklich reif für mein alter wirke und ich lächelte, weil ich es für ein kompliment hielt und er mir dann sein handy gab, um die nummer einzutippen, und ich es tatsächlich tat
- A als in den sommerferien keine einzige woche verging, in der mir nicht mindestens einer auf der straße hinterherpiff und ich das haus irgendwann kaum noch verließ
- B ich weiß nicht, wie ich es geschafft habe, nicht auszurasen
- C als mein vater mich bat, an heimspiel-tagen nicht die s-bahn zu benutzen, weil er sonst zu große angst um mich hätte, und dann mit der s-bahn zum heimspiel fuhr
- A als unser sportlehrer uns ab der achten klasse keine leggings und tops mehr im unterricht erlaubte, weil wir jetzt frauen und keine mädchen mehr seien und wir es komisch fanden, aber trotzdem umsetzten
- B als man mir meine kleine schwester kurz nach ihrer geburt in die arme legte und sagte, dass ich ja selbst fast schon wie eine kleine mutter aussehe und CHEESE rief und ein foto machte, das die nächsten zwanzig jahre an der küchenpinnwand hing
- C wieso ich nicht gebrüllt habe, bis mir die stimme versagt
- A als ich auf einer familienfeier erzählte, dass ich jetzt im schwimmverein war und mein onkel mir riet, das zu überdenken, weil jungs bei mädchen kein breites kreuz mögen würden
- B als ich mir die hose vollblutete, weil mein lehrer gesagt hatte, nur grundschulkinder würden nicht wissen, dass man gefälligst nur in den pausen auf toilette geht
- C als ich meinen eltern meinen ersten freund vorstellte und mein vater ihm drohte, dass er seine finger wenigstens zurückhalten sollte, bis ich sechzehn werde und ihm danach lachend ein bier anbot
- A ich habe nicht gebrüllt. ich habe nicht um mich geschlagen. ich habe die arme vor dem körper verschränkt und jeden potenziellen schrei geschluckt.
- C jeder nicht passierte ausbruch liegt als schmerz irgendwo in meinem körper und sucht nach einem ausweg
- B manchmal steh ich an der supermarktkasse und plötzlich schnürt mir ein erlebnis von vor zehn jahren die luft ab und ich denke, scheiße ich werde bei aldi an der kasse ersticken, aber niemandem fällt es auf und ich bezahle und gehe nach hause

- A oft fallen mir unter der dusche die schlimmsten situationen aus meiner teenagerzeit ein und ich überlege, wie ich gern reagiert hätte, was ich gern gebrüllt hätte, aber es bringt ja nichts, weil ich nie wieder 13 sein werde
- C ehrlich gesagt reicht manchmal ein ekliger spruch auf der straße aus und ich fühl mich doch wieder wie mit 13. versuche gleichgültig zu reagieren, obwohl es mir immer noch eine scheiß angst bereitet. ich versteh auch gar nicht, warum ich gleichgültig auf sowas reagieren soll
- A das gehört zum erwachsenwerden dazu, hat meine mutter immer gesagt, wenn ich wegen diesen erlebnissen geweint hab. ich sollte mich nicht mehr wie ein kind verhalten. hat man euch eigentlich auch früher erzählt, dass ihr reif für euer alter seid?
- B ständig
- C in jeder situation, aber ich hab das damals richtig genossen. heute will ich gar nicht mehr daran zurückdenken
- A ich dachte damals, erwachsensein heißt akzeptieren. zum beispiel akzeptieren, dass ich von einem kind zu einem körper wurde
- B akzeptieren und schweigen
- C und imitieren. nachmachen, was auch immer man für ein erwachsenes verhalten hielt. hauptsache nicht als unreif gelten.
- A eigentlich war ich damals mehr 2 kinder in einem trenchcoat, als eine tatsächliche erwachsene

*die drei schauen sich an, merken, dass sie denselben gedanken teilen, überlegen noch, zucken mit den schultern, nicken. A und C wickeln sich dann in einen riesigen trenchcoat, B hilft ihnen dabei. gehen ins rollenspiel über.*

- B hallo, was kann ich für sie tun?
- A guten tag äh (*räuspert sich, verstellt die stimme*) guten tag
- C (*flüstert*) hä warum klingen wir jetzt wie ein alter mann
- A keine ahnung, das kam einfach so
- C ich will aber nicht wie ein alter mann klingen
- A dann sprich du halt
- C (*spricht aus dem bauch heraus*) hi! wir ähm nee ich also ich bin hier um –  
(*flüstert*) wozu nochmal?
- A ähm ich würde gerne alkohol kaufen
- B da muss ich einen ausweis sehen
- A ah shit den hab ich wohl vergessen okay hm
- C dann würde ich gerne einen horrorfilm sehen

- B ausweis
- A in einen club reinkommen?
- B ausweis ... aber mit dem outfit eh nicht
- C wählen gehen?
- B ausweis und wahlbenachrichtigung
- A einen nebenjob machen?
- B neben was denn?
- A ähh
- C neben meinem hauptjob natürlich
- B deine bauchstimme ist aber ehrgeizig. vertrag geben kann ich euch erst mit 14, solange könnt ihr ja babysitten oder so.
- A darf ich denn in einem hotel übernachten?
- B erst ab 16
- C darf ich bis mitternacht draußen bleiben?
- B du bist gefälligst um 21 uhr zuhause
- A darf ich sex haben?
- B ist unter 14 eigentlich verboten. aber die pille könnte ich dir trotzdem verschreiben. hilft auch gegen deine pickel
- C ähm
- A nee danke
- C okay, wenn das alles nicht geht, dann würde ich gerne eine straftat begehen und einfach so damit davonkommen
- B das ... sollte klappen
- B *(zu A, jetzt nicht mehr im spiel)* hättest du damals wirklich gerne eine straftat begangen?
- A *(ironisch)* ich hätte an manchen tagen gern die ganze stadt angezündet
- B nein im ernst jetzt, du hast doch gesagt, du denkst oft darüber nach, wie du dich mit 13 am liebsten verhalten hättest. hättest du gerne eine straftat begangen?
- A einmal schon, da gab es so eine situation. *(zu C)* weißt du noch diese freibad-sache?
- C klar, wie könnte ich die vergessen
- B ich hab nur gedacht, was ist, wenn wir drei zurückgehen würden zu diesen erinnerungen und sie ändern, wenigstens im spiel. wenn wir es eh nicht vergessen können, ist das quasi die zweitbeste lösung, oder nicht?

- C also wir tun so, als wären wir nochmal 13?
- B ja und alles, was gut war, machen wir genauso nochmal und alles, was schlimm war, machen wir anders. was haltet ihr davon?
- A ich würde es gerne ausprobieren, glaube ich
- C ich auch, auf jeden fall

I

was war

sonnenmilch

(A:) ich gehe ins freibad und nehme mit ...  
flip-flops

(C:) flip-flops  
und handtücher

flip-flops und handtücher  
und sonnenmilch

flip-flops und handtücher und sonnenmilch  
und duschgel

flip-flops und handtücher und sonnenmilch und duschgel  
und ein buch

flip-flops und handtücher und sonnenmilch und duschgel und ein buch  
und  
hm mehr fällt mir nicht ein

du hast aber was vergessen

was denn  
sonnenbrille?

nee  
was ganz offensichtliches

hä

deinen bikini

die sonne knallt auf die wiese

wir legen unsere handtücher aus

ein pinker türkiser grüner teppich  
auf dem gras

die duschen wie immer eiskalt  
sieht ziemlich cool aus find ich

ab ins wasser  
wer zuletzt drin ist hat verloren  
arme beine kopf kurz drunter  
reicht

wir ziehen bahnen  
schauen wer weiter tauchen kann  
treiben auf dem rücken  
unsere bäuche wie kleine inseln im wasser

atmen so tief ein wie es geht  
wer hat die größere insel  
ich hab gewonnen

was nein ich hab gewonnen  
nein ich

hast du lust auf die wasserrutsche  
weiß nicht  
schau dir mal die schlange an

ist doch gar nicht lang  
nee aber die sind doch alle maximal zehn  
die gehen doch noch zur grundschule  
das sieht doch doof aus wenn wir daneben  
ich weiß nicht

also willst du nicht  
doch schon  
aber ich bin noch nie –

was  
nee ist egal

hä sag doch einfach  
ich bin noch nie in dem bikini gerutscht  
und ich hab angst dass er vielleicht aufgeht  
oder zu seite rutscht